Cahnsteiner Tageblatt

Erichetnt täglich mit Aus-nahme ber Sonn- und Seier-tage. – Angeigen - Preis: Die einspaltige leteine Belle Kreisblatt für den

Einziges amtlices Verfündigungs. Gefcaftsftelle: Hochtrage Mr. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Beborden des Kreifes.

Gegrundet 1863. - Serniprecher Itr. 38.

9tr. 247

Dend und Berlag ber Buchbruderei Brant Schidel in Oberiahnfteir.

Dienstag, ben 24. Oktober 1916.

gur bie Schriftleitung verantwortlicht Chuaro mutdel in Oberlaguften 54. Jahrgang

erneut geworfen. – Konftanza

Derftarktes Artilleriefeuer an der kuftenlandischen Front. - Der Burgerkrieg in Abeffinien.

Amtliche Bekanntmachungen.

liber die Ginführung von Reichs-Reifebrotmarten,

Auf Grund bes § 50 Abfat II ber Befanntmachung iber Brotgetreibe und Debl aus ber Ernte 1916 vom 29. Juni 1916 (NGBI. S. 613 und 782 ff.) werben folgende Borfchriften erlaffen:

Bur Erleichterung ber Brotverforgung im Reifeverfebr gibt bas Direttorium ber Reichsgetreibeftelle (ichwarg-weißrote) Reiche Reisebrotmarten in heften und in Bogen mit Baltigleit für bas gesamte Reichsgebiet aus. Gie treten, fomeit in einzelnen Bunbesftaaten befondere Brotmarfen far ben Reifeverfehr (Landesbrotmarten, Reifebrotmarten, Baftmarfen) eingeführt find, an die Stelle biefer Ausweife.

Der Brottarten-Abmelbeschein tommt bei vorübergebenden Beranderungen bes Aufenthaltsortes in Begfall. Er wird auch bei langerer Abwesenheit burch Abgabe von Reichs Reifebrotmarfen erfest.

Die Reichs-Reisebrotmarfen lauten auf 40 und 10 Gr. Bebad. An Stelle bes Bebade tann Dehl in bem von ben Landesgentralbehorden ober ben Kommunalverbanden bestimmten Berhaltnis und Umfang beaufprucht werben. Die Ginlöfung ber Reiche-Reifebrotmarten ift an eine bestimmte

Beit nicht gebunben. Die Reifebrotmarten, Defte und Bogen, werden gegen Erstattung ber Derftellungstoften von bem Direttorium ber Reichsgetreibestelle an Die Rommunalverbande burch Bermittlung ber Landeszentralbehörben auf Bestellung geliefert und durfen von den Kommunalverbanden nur an bie von ihnen zu verforgenden Berfonen an Stelle ober gegent

Umtaufch ber gewöhnlichen Brotfarte ober eines entiprechenden Teiles bavon ausgegeben werben.

Selbstverforger burjen Reifebrotmarten nur im IImtaufch gegen die Mabliarte ober unter entiprechender Ritjung ber ihnen gur Bermahlung für ben nachften Berforgungeabichnitt guftebenben Getreibemenge auf ber Dahlfarte erhalten. Die Ablieferungeschuldigfeit ber Gelbftverforger erhöht fich um eine ben bezogenen Reisebrotmat-ten entsprechenbe Getreibemenge. Die Landeszentralbeborben fonnen für die Ausgabe von Reifebrotmarten an Selbstverforger andere Anordnungen treffer

Bebem Rommunalverband werben 3/4 ber Gefamtmenge, auf welche bie von ihm bezogenen Reifebrotmarten lauten, von feinem übernachften Monatsbedarfsanteil in Dehl gefürst ober feiner Ablieferungeschuldigfeit, in Brotgetreibe umgerechnet, zugeschrieben.

Die im Bezirf eines Kommunalverbande vermenbeten Reifebrotmarten find von ihm zu fammeln. Die Befamtmenge, auf welche fie lauten, ift von bem Rommunalverband burch Bermittlung der Landesgentralbehörde dem Direftorium ber Reichsgetreibestelle anzuzeigen und wird bem Rommunalverband ju 34 in Mehl vergutet ober von feiner Ablieferungeichulbigfeit, in Brotgetreibe umgerechnet, in Abzug gebrocht.

Berlorene Reifebrotmarten werben nicht erfest, bom

Berbraucher bezogene nicht umgetauscht.

Bibt ein Kommunalverband bezogene Reifebrotmerfen an bas Direftorium der Reichsgetreibestelle gurfid, fo wird lediglich bie nach § 5 erfolgte Belaftung bes Rommunalverbands aufgehoben.

Die Derftellung und Ausgabe gleicher Brotmarten burch eine andere Stelle als bas Direttorium ber Reichsgetreibeftelle ift ohne beffen Genehmigung verboten.

Im übrigen finden auf die Reifebrotmarten die Bestimmungen finngemäße Anwendung, die in jedem Kommunalverband für die Kommunalverbandsbrotmarten gelten.

Die erforderlichen Ausführungebestimmungen werben von ben Landesgentralbehörben erlaffen.

Dieje Anordnung tritt mit bem 15. Oftober 1916 in

Die in ben einzelnen Bundesftaaten bereits eingeführten Brotmarten für ben Reiseverfehr (Landesbrotmarten, Reifebrotmarten, Baftmarten ufm.) burfen noch bis gum 1 Dezember 1916 verwendet werben. Ihre Ausgabe ift nur noch bis jum 1. November gestattet.

Berlin, ben 14. Ceptember 1916.

Direttorium ber Reichsgetreibestelle.

Betrifft: Ginführung einer Reichs-Reifebrotmarte,

3mede Beseitigung ber in ben einzelnen Bunbesftaaten bestehenden großen Berichiebenheiten in ber Regelung ber Brotverjorgung bes Reife- und Frembenvertehrs hat bas

Direktorium ber Reichsgetreibestelle nach Benehmen mit ben Bundesregierungen die Einführung von Reichs Reifebrotmarten beichloffen und auf Grund bes § 50 Abjat II der Berordnung über Brotgetreibe u. Dehl aus ber Ernte 1916 bom 29. Juni 1916 (RGBL S. 613) die vorsteben be Anordnung bom 14. September 1916 erlaffen.

Muf Grund des § 9 biefer Berordnung besturmen wir

su ihrer Ausführung folgendes: Ru § 1: Die Ausgabe der Reichs Reisebrotmarfen durch bas Direttorium der Reichsgerreidestelle fit wegen der ein beitlichen Geftaltung ber Marter nomvendig Die Musgabe erfolgt in Seiten und in Bogen.

Bu § 2: Die Abschaffung bes Brottarten Abmeldefcheins für ben Reifevertehr ift im Intereffe ber Bereinfachung und ber Bereinheitlichung erfolgt. Der Brotfarten-Abrneldeichein ift fünftig nur noch beigubehalten bei Beranberung bes Bohnfipes, um ben gleichzeitigen Bezug von Brot am alten und am neuen Bohnort ju verhindern.

Bu § 3: Die Einteilung ber Reichs-Reisebrotmerten in Marfen gu 10 und gu 40 Gramm (Gebad) ift gweds Bermeidung von Berluften für den Inhaber erforberlich gum Ausgleiche ber Unterfichiede bei ben fommunalen Brotmatfen, die von einer Grundgahl teils von 40 Gramm, feils von 50 Gramm ausgehen. Die Bestimmung barüber, in welchem Berhaltnis und Umfang fatt bes Gebacte auf Reichs-Reifebrotmarten Dehl gu verabfolgen ift, bleibt ben Rommunalverbanden überlaffen.

Die Reichs-Reifebrotmarten find im fibrigen jur Rontrolle und Erichwerung ber Nachahmung fowie grede leichterer Feftitellung von Fälfchungen fortlaufend numeriert und zwar in der Meije, daß jeweils die beiden gufammen hangenden Marten von 10 und 40 Gramm Die gleiche Biffer tragen. Die romischen Biffern I bis IX zeigen die Bahl ber hunderttausende und die Buchstaben A bis Z die jewei-

Bu § 4: Der Bedarf an Reisebrotmarten ift allmonatlich bei une angumelben, und zwar jeweils für die Berforgungsperiode vom 16. eines Monats bis jum 15. des nadften. Der Bedarf für die Beit vom 16. Oftober bis gum 15. Rovember ift mulichst umgehend bei une anzusorbern. Bur Erleichterung bes Geschäftsvertehrs bat bie Anforberung ber Reiche Reifebrotmarten auf besonderem Bogen ju geicheben und barf nicht mit anderweitigen Amragen bam. Mitteilungen verbunben merden.

Erfolgt bie Abgabe von Reijebrotmarten im Laufe ber tommunalen Berforgungsperiode, für bie ber Empfanger mit einer tommunalen Brotfarte verfeben ift, jo burfen bie

Beinde und Freunde.

Rriminalroman von R. Mandowsty.

Sie erbrach neugierig basfelbe und las folgenbe Beilen, welche weber Anrede noch Unterschrift geigten: "Wie ich ver-nehme, beabsichtigen Gie, mit herrn . nochmals einen neuen Chebund einzugeben. Ich wünsche aber nicht, bag biefe Beirat guftanbe tomme, und erfuche Sie, weitere Bemilhungen in diefer Sinficht zu untertaffen, ba biefelben nuter teinen Um-ftunden von Erfolg begleitet fein werben, Sie also Zeit und Winde gang umsonft opfern. Sollten Sie diese Warming nicht Blachbem Frau Alain Dies feltjame Schriftfind gelefen

harte, blieb fie ein paar Angenblide gang ruhig und überlegte, mer the basfelbe wohl gefchidt haben tonnte.

Dann burchandte fie ploglich ein Gebante: Idtal Rur er batte ein Intereffe baran, daß fie nicht die Frau eines angesehenen Mannes murbe. Wieder ftand fie an einem Benbe-Puntt ihres Lebens, und wieber wollte er ihr Dalein vernichten.

Bei biefem Bebanten ergriff ein formlicher Butanfall bie einsame Gran. Sie ergriff, ohne ju miffen, mas fie tat, eine neben ihr auf einer fleinen Etagere ftebenbe Elfenbeingruppe, ein foftbares, fleines Runftwerf, und ichienberte es gu Boben,

Daß es in taufend Stilde gerfprang. .. Der Gleubel" prefte fie babei gwifden ben gabnen ber-Dor. "Diefer Schurte! Und benten ju muffen, bag ein Bort

Den mir ihn vernichten fann,"

Ein Bort von ihr! Bar bas aber auch mahr! Gie war etmas enbiger geworben und bochte nach. Wenn fle ibn fo leicht vernichten tonnte, wurde es biefer Teufel in Menfchengeftalt magen, ibr fo entgegengutreten? Gie freilich taunte bas entlegliche Geheimnis feines Lebens; aber trogbem mar fie nicht ficher, ob er nicht ben Spieg umbreben und ihr Leben mit

Derrichten tonne, wie er geschworen. Es befiel fie eine Urt abergläubische Mingft por biefem Damon, welcher aus ber Gerne immer in ihr Leben eingeiff. Tenn trot all ihrer Ringheit war Frau Alaln, wie alle Frauen thres Edlages, fehr abergläubijd. Aber trogdem eine innere Stimme fie marnte, befchloß fie, ihren Plan weiter gu ver-telgen und Gyarmathy ju beiraten.

Bas tonnte ihr Jota auch ichlieflich anhaben? Er verfucte vielleicht nur, ihr blinde Angst einzujagen, um ein willenloses Bertzeug aus ihr zu machen, wie schon einst. Das wirbe ihm aber diesmal nicht gelingen. Sie war nicht mehr das unerfahrene Kind, welches ihm einmal in die Falle gegangen.

Gie gerrieß ben Brief und beichlog, fo gu handeln, als habe fie ihn gar nicht erhalten. Gie mußte jest Gnarmathn beiraten, es war eine Lebensfrage fur fie geworden. Sie fühlte plog-lich, fie frand auf der Echeive, wo es für Franen nur noch eine Möglichteit gab, fich gu behaupten - eine porteilhafte Beirat.

Und ob fich ihr bie gum zweitenmal bieten wurde, wenn fie Die jegige aus ben Sanden ließ? Wer weiß! Ihre Schonbeit begann gu verblaffen, und fie war gegen fich feibft aufrichtig genng, fich barüber teinen Glinftonen bingugeben.

Sie hatte fich jest auferlich gang in ber Gewalt, wenn auch fiber ihre Laune ein Schatten gefallen war. Sie lautete ber Jungler und befahl ihr, die Elfenbeintrummer, welche fie abifällig" binabgeftogen, gu entfernen.

Sie tat bas fofort und meldete gu gleicher Beit, bag ber Argt foeben angetommen fet und im fleinen Galon warte

Grob, eine Ablentung ihrer bifteren Webanten gefunben gu haben, sagte Frau Alain rasch: "Es ist gut, ich tomme gleich." Und sie ging in das Eurpfangszimmer himiber. Als die in die manvesarbene Spigenwolle gehüllte elegante Frau eintrat, drehte sich der hochgewachsene, schlanke, junge Mann, welcher am Fenster stand, rasch um und trat ihr ent-

Mein Rame ift Obry," fagte er mit leichter Berbeugung. 3ch vertrete herrn Dottor Bartos mabrend feiner Abwefen-

Grau Main ließ einen prlifenden Blid über ihn gleiten, mabrend fle ibn boflich jum Gigen einlub. Mit ber ben frauen eigenen Schnelligfeit hatte Diefer einzige Blid fie über alles informiert, mas fie porläufig gu wiffen wünfchte.

27. Rapitel.

Der Belfer in ber Rot.

Der junge Argt mar torrett, aber burchaus nicht als Dodeberr getleibet, befand fich allo wahricheinlich in befcheibenen Berhaltniffen. Gr mochte breißig bis fünfunbbreißig Jahre alt

fein und hatte ein angenehmes, von lichtbraunein, turg gehal-

tenem Bollbart umrabintes Beficht. Siibiche, blaue Hugen blidten tlug binter bent golbgefaßten Bwider hervor, die Sande maren fein und weiß, wie die einer Frau. Im gangen eine angenehme, vertrauenerwedende Ber-

Bahrend fie alfo ihre fleine verftohlene Dufterung beenbete, begann Frau Alain auch icon gu fprechen: "Ich weis nicht, ob Gie, herr Dottor, bereits informiert find, weshalb ich Sie berbitten lieg."

"Allerdings, gnädige Frau! Ich fragte den Diener, weshalb Sie einen Argt benötigen. Da ich ja nicht wußte, ob es nicht vielleicht von Rugen sein tonnte, irgendwelche Infirmmente

Er sprach enhig und filht. Da Frau Allain ihn noch nicht tannte, mußte fie nicht, ob tas feine gewöhnliche art mar, ober ob ber junge Argt in irgendeiner Beife gegen fie voreingenom. men fei. Sie war gewöhnt, auf Mariner meift einen anderen Ginbrud gu machen, und fo beluftigte es fie im ftillen, wie freif und gemeffen fich ber "tleine Gaulenheilige", wie fie ibn bei fich nannte, gab.

Soon Bert Dottor, Gie wiffen alfo bereits bag die Batientin ein junges Dabchen ift, welches in meinem baufe lebt?

"Go fagte man mir. Geftatten Sie mit bie Frage, guibige Frau, ift die junge Dame eine Bermanbte von Ihnen?"

"Rein. Sie ift eine Baile, welche ich bei mir aufgenommen habe. Sie ift flebgebn Jahre alt, und feit einiger Beit bat fie ihre frijche Farbe verloren, ichleicht matt und milbe herum, bat teinen Appetit, und fo habe ich mich entidloffen, ihrethalben ben Argt zu tonsultieren. Wollen Sie joult noch etwas miffen, Derr Dottor ?"

Dem jungen Argt ichien es, als ob fich die elegante, ichone Fran ba por ibin, welche einen feinen Beildenbuft um fic verbreitete, im geheimen ein flein wenig über ihn luftig mache. Möglicherweise taufchte er fich auch, aber ficher war er feiner Sache nicht. So errotete er benn, was bem hibiden, manuli-den Geficht gar nicht übel frand, und fagte noch etwas freifen als porbin: "Ich bante. Darf ich jest die Patientin feben?"

Reifebrotmarten nur gegen Borweis ber tommunalen Brotfarte und nur unter ber Boraussehung ausgehändigt werben, daß ber Empfanger fich die Brotmenge, auf welche die empfaregenen Reifebrotmarten lauten, von feiner vom Rommunalberband erhaltenen Brotfarte in Abgug bringen tagt Die Rurgung muß feitens der Ausgabestelle bes Rommunalverbands fofert bei Ausgabe ber Reifebrotmarfen fattfinden. Ift bies nicht möglich, fo fonnen Reifebrotmarten gegen Bergicht im voraus auf die entsprechende Bahl pon Marten ber fommumalen Brotfarte - alfo im Borichus - entnommen werben.

Mit ben Mahlfarten ber Selbstverforger ift finngemäß ebenjo zu verfahren, wie mit ben fommunalen Brotfarten ber Berforgungsberechtigten. Die Ablieferungsichuldigfeit ber Selbstverforger eth obt fich um Diejenige Getreidemenge, die übereinftimmt mit ber Brotmenge, auf welche die von ihnen bezogenen Reifebrotmarten lauten. Der Austaufc von Betreibe gegen Reifebrotmarfen bei Gelbftverforgern ift von ben Rommuna lverbanden burch entiprechende Unordnung gu regeln. Die von den Gelbftverforgern im Austaufd gegen bie bezogenen Reifebrotmarten abzuliefernben Getreidemengen erhöhen die Ablieferungsichuldigfeit bam. vermindern den Fehlbetrag br Kommunalverbande.

Die örtlichen Tagesbrotfarten für Reifenbe tommen in Begfall.

Andlandischen Gafthausbejuchern tonnen ftatt ber bisherigen Tagesbrotkarte für die Dauer ihres Aufenthaltes berechnete Reisebrotmarken ausgehändigt werden. Sollten die für diesen letteren Zweck innerhalb eines Monats verausgabten Reifebrotmarten 1 v. H. bes monatlichen Be-barfeanteils eines Kommunalverbandes überfteigen, so fann bei uns die Erstattung einer entsprechenden Debl menge gu Laften ber Landes sonderrudlage beantragt werden

Bu § 6: Die Angeige über die Gesamtmenge ber im Begirt eines Kommunalverbandes im Lanfe einer Berforgungeperiode , b. h. vont 16. eines Monats bis gum 15. des nachften Monats, venvenbeten und von ihm gesammelten Reifebrotmarten hat binnen vier Bochen zu erfolgen, und zwar bei ben von ber Reichsgetreibestelle verforgten Kommunalverbanden in Berbindung mit der Anforderung des Bedarfsanteils für bie fibernachfte Berforgungsperiode.

Bu § 8: Die Kommunalverbanbe werden ben Reijebrotmartenverlehr unter Beachtung vorstehender Gefichtspunfte durch besondere Anordnung gemäß § 47 ff. ber Brotgetreibeverordnung zu tegeln baw, ihre bereits über die Musgabe von Reisebrotmarfen erlaffenen Anordnungen entbredend abzuändern und zu ergangen haben, damit eine migbrauchliche Bermendung ber Reichs-Reifebrotmarten nach § 57 dafelbst unter Strafe gestellt ist.

Bir erfuchen ergebenft, hiernach die unterftellten Kommunalverbande alsbald mit der erforderlichen Beifung ver-

jehen zu wollen.

Bon den feitens ber Kommunalverbande erlaffenen Anordnungen ift und durch bortige Bermittelung beglaubigte Abschrift oder Abdrud bis zum 1. November einzureichen. Bei diefer Gelegenheit feben wir zugleich einer gefälligen Aenferung darüber entgegen, ob und inmieweit die Brotverforgung von Militarurlaubern und Binnenichiffern ebenfalls burch Aushan bigung von Reiche Reifebrotmarten geregelt werden farin.

Berlin, ben 19. Ceptember 1916.

Preugifdes Lanbes-Getreibe-Mmt.

St. Goarshaufen, ben 19. Oftober 1916. Der Boritgende bes Areisausichuffes bes freifes St. Goarshaufen. 3 3: v. Braning.

Musführ ungsanmeifung jur Berorduung fiber Reichs-Reifebrotmarten.

Auf Grund ber §§ 48 ff. ber Befanntmachung bes Bunbestrats vom 28. Juni 1915 (RGBl. S. 613 und 782 ff.) wird für den Bereich des Kreises St. Goarshausen folgenbes angeordnet:

Die Abgabe und Entnahme von Brot barf außer auf im Rreife St. Goarshaufen gultige Brotfarten, auch auf Reichsteisebrotmarten, die für bas gesamte Reichsgebiet ausgegeben find, erfolgen.

Die Reichsreisebrotmarten find gleichzeitig mit ben Brotfartenabichnitten, jedoch getrennt von diejen und in beionderem Umichlag, der die Aufschrift Reichereisebrotmarfen" beit Ramen bes Baders und den Tag der Ablieferung aufweift, an die guftandigen Ortsbehorben abguliefern.

§ 3.

Die Reichereisebreimarten werden bei vorübergebenben Beränderungen bes Aufenthaltsortes, (auch bei längerer Abwelenheit) für Die gange Dauer ber Reife ansgegeben. Bei Beranderung bes Bohnibes werben Brotfartenab-

meldelcheine perabfolat.

Die Reichereisebretmarten merben bon ben Ortebehorben ausgegeben. Gie find von Diefen mit ihrem Stempel Ju perjeben.

Gir bie Beit, fur Die Reifebrotmarten ansgehandigt werden, find von ber hauptbrotfarte des Empfangers Abfcmitte in Sobe von 250 Gramm fur ben Zag, von jeber etwaigen Zujagfarte Abidnitte in Bobe von 50 Granim für den Tag abzutrenneri.

Someit die Abwesen beit volle Ralenderwochen umfaßt, find die für diefe Woche geltenben Saupt und Bujagbrot-

farten in vollem Umfang gurudzugeben.

Air bie Beit, für die Brotfarten noch nicht ansgegeben worden find, tonnen Reichereifebrotmarten ansgebandigt verden, boch unterblift für biefe Beit bie Ausgabe pon Dauft und Bufagbrotfarten.

Bon außerhalb Jugiebende erhalten Brottarten unt bann, wenn fie einen Brotfartenabmelbeichein vorlegen.

Inlandifden Gafthofbesuchern burfen Tagesbrottarten nicht ausgehandigt werben.

Auslandichen Gafthofbefuchern werben Reichereifebrotmarten nur dann ausgehändigt, wenn fie nach Maggabe bes hierfur vorgesehenen Borbruds erflaren, bag fie Muslander und nicht im Befit von Reichereifebrotmarfen find. 3m Fremdenbuch oder in der Fremdenlifte ift neben der Eintragung diefer Gafte ein Bermert gu machen, bag fie Reichereisebrotmarten erhalten haben.

Ber diefer Befanntmachung zuwider handelt, wird gemag § 57 ber Befanntmachung bes Bundesrats vom 28. Juni 1915 (AGB. S. 363) und vom 29. Juni 1916 (R. B. Bl. G. 613) mit Gefängnis bis zu 6 Monaten ober mit

Gelbstrafe bis zu 1500 & bestraft. Auch tann nach § 58 derfelben Befanntmachung die Schliegung der Beichafte angeordnet werben.

Dieje Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfündigung in Kraft

Die preugischen und fachfischen Reifebrotmarten burfen noch bis zum 1. Dezember 1916 verwendet werden. St. Goarshaufen, ben 18. Oftober 1916.

Der Borfigende bes Areisausichuffes: 3. B .: v. Braning.

Der Kreis-Obft- und Beinbauverein veranftaltet am Freitag, ben 27. Oftober in St. Goatshaufen, auf dem Plage bor dem Sotel Sobenzoller (bei ungunftigem Better int Sagle bes genannten Sotels) einen

Obst- und Gemüsemarkt.

Der Martt beginnt an bem genannten Tage vormittags

Die Berren Burgermeifter werben erfucht, Diefes in ortsublicher Beije befanntmachen gu laffen und die Intereffenten (Ranfer u. Berfaufer) auf die nachstehende Martiordnung hinzuweisen.

St. Goarshaufen, ben 20. Oftober 1916.

Der Borfigende des Kreisausichuffes. 3. B .: D. Bruning.

Marttordnung:

3med des Marttes ift die Forderung des direften Berfaufs von Produzenten an Konfumenten.

Die Leitung besfelben unterfteht einem Martt-Ausschuft beffen Anordnungen bei Bermeibung bes Ausschluffes genau zu befolgen find.

Durch die abgeschloffenen Räufe entfteben lediglich Rechte und Pflichten gwischen ben Raufern und Berfaufern, nicht auch gegenüber bem Marktausschuß.

2. Es wird gugelaffen;

Birnen und gepfludte und fortierte Tafelapfel. 3. Jeber zu verkaufenden Menge Obft ift ein Bettel beijulegen, welcher enthält:

a) Rame und Bohnort bes Berfaufers, b) wenn möglich Rame ber Gorte,

c) Menge

4. Bur Dedung ber Roften baben Die Bertaufer fur jeden angesangenen Zentner angesahrenen Obstes 10 Big. an den Martiausichuß zu gablen. Dagegen erfolgt bas Biegen unentgeltlich. Für Gemufe wird tein Standgeld erhoben.

5. Im Intereffe bes Berlaufere liegt es, wenn bas Obit in Riften ober Rorbe gut verpadt ift, ba bas bireft auf ben Bagen geschüttete Obst auf dem Transport sehr leidet und ber flotte Marttvertebr febr erichwert wird.

6. Sandlern ift ber Auffauf von Obft und Bemuie gum

Beiterverfauf unterjagt.

Den Berren Burgermeiftern offerieren mir

die neuen Steuerkartenblätter

für die Jahre 1917 bis 1922 geliend. Ebenio die

blauen und grünen Rartenblätter für die Gemeinbe Gintommenfteuerberechnung ber Beamten, Buchdruckerei Frang Schickel, Obertahnftein.

Der dentiche Tagesbericht.

BEB. (Amtlid).) Großes Sauptquartier, 23. Oftober, vormittage:

Beitlicher Rriegsichauplag: Front des Generalfeldmarfchalls Aronpringen Rupprecht Mit unveranderter Starte ging gestern ber gervaltige Artillerietampf auf bem Rordufer ber Comme meiter. Bom Rachmittag bis tief in bie Racht hinein griffen zwischen Le Care und Les Boefs bie Englander, anichliegend bis Rancourt die Frangolen mit febr ftarten Braften an.

Unfere tapjere Infanterie, vortrefflich unterftigt durch bie Artillerie und die Flieger, wies in ihren gufammengeichoffenen Stellungen alle Angriffe blutig ab. Rur nordweftlich von Sailly ift der Frangofe in einem fcmalen Grabenreft ber porderften Linie beimRachtangriff eingebrungen

Gilblich ber Somme gelang am Bormittag unfer Borftoft im Rordteil des Amboswaldes nördlich von Chaulnes. Seute Radit ift bort befehlogemäß unfere Berteibigung ohne Finwirtung des Feindes in eine öftlich des Waldftuds porbereitete Stellung gelegt morben.

Gront bes bentichen Stronpringen. Bwijchen Argonnen und Boevte war bas Artifleries jeuer lebhaft.

Rabe der Rufte, im Comme- und Maasgebiet febr rege

Bliegertätigfeit. Zweiundzwanzig feinbliche Flugzeuge find burch Luftangriff und Abwehrfeuer abgeichoffen, elf Fluggenge liegen

hinter unferen Linien. Samptmann Boelde bezwang fe nen 37. und 38., Leutnant Franfi ben 14. Gegner im Lut,

Fluggenge bes Feindes bewarfen Dies und Orifchafte Lothringen mit Bomben; militarifcher Schaben ift nich entfianden, mohl aber ftarben fünf Bivilperfonen und to trantten fieben weitere infolge Ginatmung ber ben Bon ben entftromenden giftigen Gafe.

Deftlicher Artegeichauplag: heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls Pringen Leopold von Bauern.

Mußer zeitweilig lebhaftem Tener weftlich von Lud um der jegt durchgeführten gangliden Bertreibung ber Ruffe vom Beitujer ber Rarajowta feine bejonberen Greigniffe heeresfront bes Generals ber Ravallerie Erzherzog Rath

Die Lage ift im allgemeinen unverantert. Am Bredealpag machten wir 560 Rumanen, babei

Offiziere, ju Bejangenen. Balfan - Striegsichauplag:

heeresgruppe des Generalfeldmaridialls von Madenien Trog itromenden Regen bei aufgeweichtem Boden haber in unermublich fennellem Rachbrangen die verbundeter Truppen in ber Dobrubicha, vereinzelten Widerftand bei dend, die Bahnlinie öftlich von Murfattar weit übericheis ten. Monftanga ift genau acht Wochen nach ber Rriegsen tlarung Rumaniens von deutiden und bulgarifden Trup

Auf dem linken Flügel nähern wir uns Cernavoda. Ein Marinefluggeng landete weit im Ruden bes gurud flutenben Feinbes, gerftorte zwei Fluggenge am Boden uni fehrte unverfehrt gurud.

Mazedonijde Front.

3m Cernabogen ift burch Angriff von beutichen und bul garifden Truppen ber Jeind in bie Berteibigung gebrangt Deftlich des Wardar icheiterte ein nachtlicher Borito gegen bie beutichen Stellungen.

Der Erite Generalquartiermeifter: Qubenborft.

Der öfterreicifch ungarische Tagesbericht.

BEB. Bien, 23. Oft. Amtlich wird verlautbart! Deftlicher Artegeichauplag.

heeresfront bes Generals ber Ravallerie Erzherzog Rarl; In den Rampfen bei Bredeal wurden 6 rumanische Di figiere und 555 Dann gefangen. Die Gefamtlage ift unverändert.

peeresfront bes Generalfeldmarichalls Bringen Leopold von Bagern.

Das westliche najarowfauser wurde burch Wegnahme ber letten, noch von ben Ruffen befetten fleinen Belande ftilde bom Geind vollftandig gefaubert.

Un den übrigen Frontteilen außer ftellemweise lebba tem Artilleriefeuer feine Greigniffe.

Italienifder Rriegsichauplag. An der füstenländischen Front nahm das italienische Artilleriefener geftern wieder an heftigfeit gu. In Tirol und

Rarnten war die Gefechtstätigfeit gering. Sabaftliger Rriegsicauplag. Richts Reues.

Der Stellvertreter des Chefe bes Beneralftabs. b. Dofer, Feldmarichalleutnant.

Englischer Angriff auf oftfriefifche Infeln. - Denticher Angriff auf Sheerneg.

Berlin, 23. Oft. (Amtlich.) Am 22. Oft. morgens erfolgte ein Angriff feindlicher Bafferfluggeuge auf unfere oftfriefischen Infeln. Der Angriff verlief ergebnistos, et ift teinerlei Schaben angerichtet. Am 22. Oftober nachmittags belegte eines unserer Ma-

rineflugzeuge den Bahnhof und die Dodanlagen von Sheetneg in der Themfemundung erfolgreich mit Bomben

Ber Chef bes 20miralftabes ber Marine

Der türkische Kriegsbericht.

BIB. Konftantinopel, 23. Oft. Raufajusfront Muf bem linten Flügel für uns gunftig verlaufene Scharmutel. Erfundigungspatrouillen, die fich auf bem linten Glügel zu nabern versuchten, wurden unter Berluften fat fie gurudgewiesen. Bon ben anderen Fronten ift nichts von Bedeutung gu melben.

In der Dobrudicha festen unfere Truppen und bie Truppen ber Berbandeten erfolgreich die Berfolgung bes Feindes nach Rorden fort.

Der bulgarifche Krieg-bericht.

Wenderung der Lage. Bwifchen bem Breipa-Gee und der Cerna schwaches Artisterieseuer. 3m Cernabogen entwil felte fich der von une unternommene Begenangriff erfolge reich. Wir schlugen einen schwachen Angriff gegen das Dorf Tornova ab. Im Moglenicatal und auf beiben Gei-ten bes Barbars ichwaches Artilleriefener. Am Fuße bet Belafica-Blanina und an ber Strumafront ftellemveile fdmaches Geichutzeuer und Geschte gwifden Aufflarungs abteilungen. An der ägaifchen Rufte beichog ber Teind Die Sohen bei Orfano und Leftera.

Rumanifche Front: An der Donaufront bei Madova u.

Siliftria Beichiefung von beiben Geiten.

In Der Dobrudicha brachen wir endgultig ben Biber ftand bes Feindes auf seiner hauptstellung. Die ftart befestigten Puntte Cobadinu und Topraisar find in unserem Befig. Der Teind erlitt bei feiner Rieberlage ichmere Ber lufte und befindet fich in vollem Rudzuge. Unfere Truppen verfolgen ihn. Unfer rechter Flügel bejeste bas Dorf Te firgiol und fam bis etwa 10 Rilometer fablich von Ronftanta. Die bisher eingebrachte Bente beträgt 8 Ranonen, 20 Majchinengewehre und viel anderes Kriegegerat. Bit machten noch 200 weitere Gefangene.

An der Rufte des Schwarzen Meeres Rube.

Der Raifer in Botebam.

2828. Berlin, 23. Oft. Anläglich bes Geburtstages ber Raiferin weilt ber Raifer gur Beit in Botsbam.

Berlin, 23. Dft. (Amtlich.) Der Raifer ift heute pormittag um 101/2 Uhr im Reichstanglerpalais eingetrof. fen und hat bort einen langeren Bortrag bes Reichefanglere entgegengenommen. Um 12 Uhr verließ Geine Majeftåt das Reichstanzlerpalais.

Der fleine Rreuger "Difinchen" leicht beichabigt.

London, 23. Oft. (28.3.) Die Abmiralitat teilt mit: Gin englisches Unterfeeboot traf am 19. Oftober in ber Rordfee einen beutschen Kreuger ber Kolbergflaffe mit einem Torpedo. Der Kreuger murbe gulest mubiam beimwartefahrend gefeben.

(Bie mir an guftanbiger Stelle erfahren, handelt es fich um den fleinen Rreuger "Minchen", ber leicht beichabigt

in ben Beimatshafen gurudgefehrt ift.)

Bum Bufammenprall englischer u. italienischer Ariegeschiffe

Bien, 22. Oft. Das "Rene Biener Journal" mel-bet aus Budapest: In der Bucht von Meffina, in ber betauntlich irrtimlicherweise englische und italienische Schiffe aufeinanderprafften, murben außer englifden Schiffen auch ein italienischer Rreuger und Torpeboboote ftart be-Schädigt. Die englischen Schiffe wurden nach der Infel Malta gebracht, um bort wieber in Stand gefest ju merben. Der Brrtum entstand baburch, daß die Englander meinten, ofterreichifch-ungarifche Rriegofchiffe por fich ju haben.

Die hollandifche Aniwort in ber Tauchbootfrage.

Im fterbam, 23. Dft. Die nieberlandifche Regierung hat am 14. Oftober bie Dentidrift ber Allierten fiber Die Bulaffung von Tauchbooten ablebnend beantwortet.

Mus Abeffinien.

Frangofiiche Blatter melben aus Mbis Abbeba: Ras Ditael hat bedeutende Streitfrafte gesammelt und ichidt fich anscheinend an, den Rampf mit ben bei Antober gujammengezogenen, auf Berfiarfungen wartenden Regierungstruppen aufzunehmen.

Aus Stadt und Rreis.

Oberlahnftein, ben 24. Oftober.

!!! Obftmartt. Auf bem für heute anberaumten Obfimarft maren etwa "brei" Bentner Aepiel jum Berfauf angefahren und murbe pro Bentner nicht weniger wie 50 Mart für Goldparmane und graue Reinette 28 M geforbert. Man follte es nicht für möglich halten, ben Mut gu besitzen, folde Breise zu verlangen. Bertauft murbe bas Obst trogbem. Run fragen wir blog, wo bleiben benn ba Die Höchstpreise?

:!: Beihnachtsgabe für unfere Eruppen. Much in Diefem Jahr bat ber Baterl. Frauenverein bon Ober- und Riederlahnstein es fich gur Aufgabe gemacht, unfern tapferen Kriegern im Felde eine Beihnachtefreude gu bereiten. Bir richten an die Burgerichaft von Ober- und Rieberlahnftein Die Bitte, und in Diejem Unternehmen, wie in ben fruberen Rriegsjahren, gu unterftugen. In biefem Sabre follen wieber, wie im erften Rriegsjahr, Batete gejammelt und geschicht werden. Bas die Gegenftande betrifft, verweifen wir auf ben Aufruf bes Baterl. Frauenvereine in ber gestrigen Rummer. Gollte Jemand nicht im Stande fein, ein Weihnachtspatet gu machen, fo find mir bereit, biefelben angufertigen und bitten wir und Gelb ober einzelne Gegenstände, wie fie im Aufruf angegeben, an nachfolgende Unnahmeftellen, ju übermitteln. In Oberlahnftein: Frau Burgermeifter Schut (in der Martthalle), Grau Bjarrer Mente und Frau Canitaterat Dr. Schruff. In Riederlahnstein: Fran Geheimrat Dr. Michel und Fran Sanitaterat Dr. Schmig. Die Ablieferung findet vom 1. bis 12 Rovember ftatt und bitten wir, Badden bis dahin abgultefern. Geld und Gegenstande erbittet der Baterlanbifche Frauenverein balbigft

Rongert und Theater. 3m "Deutschen Saue" find gur Beit eine Angahl junger Leute mit bem Ginftubieren bes vaterlanbijden Schaufpiels von 1813 "Flamme empor" beschäftigt und foll diefe Aufführung als Bobitatigfeiteveranftaltung im Rovember ftattfinden.

Dhne Fleisch tarte - an fleischlofem Tage! Beute Bormittag gegen 11 Uhr rannte ein brauner ftruppiger bund durch die Sochstrage und hatte eine große Blodwurft in der Schnauge. Alle Die ihn faben riefen: "Dalt ibn fangt ibn", der Dieb tam aber burch alle hindernisse. Be mag Dieje Wurft geftoblen fein?

58 28 e i g t o h l foll lant einer Regierungserflarung in bestimmten Begirfen beichlagnahmt werben, um bir Binterversargung bee Deeres und ber Bevollerung mit Couerfrant ficher gu ftellen.

Dien ft pramien für Unteroffigiere. Das "Armeevererdnungsblatt" teilt mit: "Den aus unverschulbeter Priegsgesangenschaft noch vor ber Demobilmachung in Die Detmat gurudgefehrten Rapitulanten tann, jofern fie unter Anrechnung ber Beit ber Rriegsgefangenschaft eine amölfjahrige Dienstzeit gurudgelegt haben, beim Ausscheiben aus Dem Dienft als Unteroffizier die Dienftpramie nebft Binfen

(!) Faule Gier. Die 3.G.B. macht auf ein Schreiben aufmertjam, bas fie an ben Berliner Magiftrat gerich. tet ht. Es beißt barin: Da bie Breisspannung gwijden bem Don une in Aurechnung gebrachten Preis augenblidlich 405 Mart für 1440 Stud, und bem Kleinhandelspreis von 32 Big = 460,80 M einen recht reichlichen Spielraum für bie Dedung der von ben Sandlern gu tragenden 60 Stud Ausfall pro Rifte lagt, fo liegt ben Sandlern Die Berpflichrung ob, entweder die Gier gu leuchten und nur einwands. freie Bare an die Labeninhaber begio, an Die Berbraucher

abzugeben, ober aber falls bie Gier nicht geleuchtet werben, für ichlechte Gier Erfat gu leiften. Der ben Dandlern babei bleibende Berbienft ift noch febr angemeffen.

:: 50 Jahre Gemerbefreiheit. 1917 find es fünfzig Jahre ber, feitdem im Rorbbentichen Reichstage mit ber mobernen Gesetgebung (Gewerbefreiheit ufm.) begonnen murbe, die fpater durch Beichluß bes Deutschen Reichstags für bas gejamte Reichsgebiet Giltigfeit erlangte. Die Folgezeit hat ergeben, bag nicht alles gut mar, mas im Lichte ber neuen Morgenrote einer neuenZeit groß erschien, eine gange Reihe von Abanderungen ber Gewerbeordnung find beichloffen worden. Auch die landlichen Berhaltniffe entwidelten fich nicht in allen Gingelheiten fo, wie gu winichen gewesen mare. Die Flucht eines nicht unerheblichen Teile ber Landbevölferung in bie großen Stadte ift eine unerfreuliche Ericeinung gewesen, beren Folgen fich gerabe jest noch fühlbar machen. Bei bichter Bevollferung und ftarterer Bahl von Arbeitefraften hatten Aderbau u. Biebgucht weit intensiver gestaltet werden tonnen, jo bag bie Berproviantierung ber Stabte eine reichlichere geworben und geblieben ware. Bei ber ju geringen Kenntnis ber landlichen Berhaltniffe in ben großen Städten ift bon bort barüber oft febr obenhin gesprochen und geschrieben, und ber Einbrud bavon war fein guter, Die Andauer bes Begjugs vom Lande. Bedachtjame Mahnungen von allen Gei ten ber batten bem entgegenwirten tonnen. Tropbem ift aber boch bas gute nachbarliche Berhaltnis gwifden bem Lande und der Mittel- und Rleinftadt bewahrt geblieben.

-!- Die Frift für die Anmeldung ber ausländischen und ber im Musland befindlichen Wertpapiere lauft am 31. Oftober b. 38. ab. Bei ber Bichtigfeit biefer Befiandeaufnahme, welche ichen durch die auf die Unterlaffung der Anmelbung gefesten ftrengen Strafen (1500 .W Gelbitrafe ob. brei Monate Gefängnie) entiprechend bervorgeboben wirb, feien famtliche Befither auslandifcher ufm. Bertpapiere nochmale auf die Berpflichtung hingewiesen, daß fie ihren Befit an Aftien, Anteilscheinen, Bertififaten, Schuldverfchreibungen jeder Art, Die von auslandischen Beiellichaften, Gemeinwefen, Staaten uho. ausgegeben worden find, ferner auch ihren etwa im Ausland befindlichen Befit an (inländischen oder ausländischen) Wertpapieren bei ber Reichebant mit bem bort erhaltlichen vorschriftemäßigen Formular bis jum 31. Oftober 1916 angumelben haben. Anmelbepflichtig ift in erfter Linie ftete ber Eigentumer ber Bertpapiere. Sat er aber bie Bertpapiere an feine inlanbifche Bant, Spartaffe, Kreditanftalt, Genoffenichaft ufm. ober an einen inlandischen Raufmann im Betriebe beffen Sanbelsgewerbes unverschloffen gur Bermahrung ober als Bfand übergeben, fo liegt dem betreffenden Bermahrer Die Anzeigepflicht ob.

! Bivilfleibung auf Urlaub. Mannichaften (Unteroffiziere und Gemeine) dürfen auf Urlaub nur bann Biviffleidung tragen, wenn die beurlaubenden Borgefetten die Genehmigung dagu erfeilt und einen Bermert barüber auf ben Urlaubeicheinen aufgenommen haben. Beurlaubte heeresangehörige find bor Urlaubsantritt auf die erforberliche Burudhaltung bei Beiprachen, insbesondere fiber militariiche Angelegenheiten, bingurveifen.

Riederlahnstein, ben 24. Oftober.

:: Cauglingepflege. Eine borte Beit ift ber Rrieg für une alle. Befondere bart aber trifft er bie fleinen Menichenwesen, Die in Die Welt treten, ichuld- und abnungelos an bem Rrieg und bem baraus entftebenben Leib. Gie mollen leben und eben bies Leben ift fo ichwer für fie unter den obwaltenden Berbaltniffen. Und doch haben wir alle burch den Rrieg, der fo viele Leben fordert, gelernt, wie Jel bas einzelne Leben wert ift, daß wir wohl alle gern bereit find, diefe jungen Leben fcungen und fraftigen gu belfen. Bu biefem 3med haben fich einige Damen Riederlabufteine gujammengefunden, die fich bereit erffart haben, m Falle ber Geburt eines Kindchens nach besten Kraften gu forgen, bag die Mutter besfelben 10 Tage mit fraftiger Rahrung verforgt wird. Frau Canitaterat Dr. Schmig hat liebenswürdiger Beife Die Sache in Die Sand genommeir. Ginige Familien haben icon gugejagt, für die Bochnerin bas Effen gu geben. Es foll Riemand fagen: bentgutage tonnen wir Riemand in die Roft nehmen, wir haben felbft taum genug. Rein, jeber foll fühlen, bag es geben muß, daß es eine fcone, ernfte Bflicht ift, fur Die Lebensfraft von Mutter und Rind ju forgen. Und wenn fich viele Familien Diefer Aufgabe untergieben wollen, fo trifft es ja auch jede Familie nicht fo oft. Wer mit helfen will, wird gebeten, fich bei Frau Sanitaterat Schmit zu melben. Und ich glaube ficher, daß zu diefem Zwed, der dem Gefühl der Menichlichteit und Baterlandeliebe am nachften fteht, febr viele Familien und besonders Frauen gerne belfen werden

!! Pferde Beichirre. Anf Anordnung bes Rriegentinifteriume follen nicht friegebrauchbare Bierde-Beidirre jum Abichanungewerte verfauft werden. Intereffenten erteilt bie Sanbelstammer gu Limburg (Lobn) nabere Mustunft.

SS Doch ft preife fur verdorbene Speifefette. Durch Befanntmachung bes Brafibenten bes Rriegsernahrungsamte ift ber Grundpreis fir verdorbene Butter auf 30 M unter bem Grundpreis für abfallende Bare für je 50 Rg. feftgesein. Der Grundpreis für verdobene Margarine ift ouf 120 .# und ffir fonftige verborbene Speifefette einicht. Speife-Rnochenfert auf 175 M fir je 50 Rilogramm festgefest. Mie verdorben gelten die Speifefette, Die fift ben menichlichen Genug nicht gerignet find. Der Jufchlag gu ben feftgesepten Breifen bei bem Beitervertauf verborbener Speifefette im Großbandel barf insgesamt 4 . für je 50 Rg. nicht übersteigen.

Der Broigeireide verfüttert, verfündigt fich am Daferlande und macht fich ftrafbar!

Rein Laden, nur 1. Etage

Firmungstraße 14 3 eine Treppe bod! Ihre

fich einen Bezugsichein fur notwendige Barbe tobe zu beschaffen, ift tatfachlich

garg gering,

menn Gie bebenten, bag Ihnen baburch alle

vorteilhaften niedrigen Preislagen gu Berfügung fteben.

Rein Schaufenfter ! Firmungftraße Rein Laben! Berkauf nur 1. Etage!

für herren, gute Qualitaten

56. - 52. - 48. - 44. - 42. -38. 36 - 34. 32. 29. 27 .- 25 -

Ulfter und Anzüge für junge Berren und Burichen, besondere dite Sachen mob. Farben 48 - 46,- 42,- 38,- 37,-35.— 33.— 28.— 25.— 23.

bis Mt. Unsuge und Ulfter für Jünglinge, bochfeine Farben auch Sportfacons, 32 .- 29 .-27 - 24 - 21,- 18,- 16,-

für Rnaben, fleibfame Formen 26.-23.- 21.- 19.- 16.50 14.-1150 9.75 8.50 7.75 bis Dit.

Lodenjoppen, Bog. Mäntel, Belerinen für Berren, Burichen und Rnaben

995 18.50 16 50 14.— 12.— 9 50 6.95 5.25 385 90t.

teile aus Reftstoffen. 3 75 3.25 2.95 2.4

Anaben - Leibchenho teils aus Refiftoffen, 2.95 2.75 2.45 2.25 1.96

3.95 3.65 3.25 2.95 2.45 1.95 1.65 30tt.

Rnaven= Belerinen

95

Bauch-Angüge, Bauch-Uebergieher, Bauch-Sofen, Bauch-Joppen

Große Auswahl: Sochfeine Sport-Uifter Sport Baletots u. Sportanginge f. Grob in Riein

Cobleng' größtes und leiftungsfähiges Etagen=Beichäft

Coblenz, Firmungfrage 14 eine Treppe bod,

im Saufe bes Berrn Berlet (Baushaltwaren) 1. Stock. für Biebervertaufer und Engros Runden

großes Lager.

Aur Firmungsftraße

Bermifchtes.

a Bom Lande, 23. Dit. Bas von der Landwirt-ichaft erwartet wird. Die beutschen Landwirte sollen soort allen Seiten belfen. Die fcmere Arbeit, Die im Frieden vielen nicht engenehm war, ift jeht im Kriege gewiß nicht leichter geworden, Manner und Franen haben fich tuchtig abractern muffen, um in Bind und Wetter etwas voran gu ichaffen. Das ift eine anbere Tagesbeschäftigung, als bas Promenieren auf bem Aphalt. Der Landwirt loft nicht gern feit Jahrzehnten beftebende Berbindungen, er fcmeift nicht gern in die Ferne, wo er in ber Rabe fein Brob hat. Und ber grune Tifch, ohne ben es nun heute mal nicht gang geht, Pflug, Spaten, Genfe und Forte find man einmal nicht als die intimften Freude berfihmt. Go ift mit Ellbogenfreiheit vieleicht boch noch mehr zu ichaffen, ale mit gar zu vielen Bestimmungen. Bor allen Dingen aber fann ber Landmann nicht einfach in einen wollenen Strumpf wie einstmale ausbewahren, was er einnimmt. Die Wirtichaft in Diefen Kriegsjahren verlangt auch tüchtige Neuanschaffungen und Erneuerungen, wie man benn auf bem Lanbe nicht mehr ben Anerbietungen bes anderen Beichaftslebens blind gegensbersteht. Ausnahmen bestätigen in jedem Gebiete mur die Regel. Darum ift der dauernde Friede und bie freundichaftliche Rachbarichaft gwijchen Stadt und Land nicht nur nüplich, sondern auch notwendig.

Coble ng, 23. Oft. Schneller Tob. Gine biefige altere Ginmobnerin, beren Chegatte icon feit langerer Beit gestorben ift, ging am Freitag jum Friebhofe binaus, um für ihren Dann ein neues Brab ju bestellen. Gleichgeitig bestellte fie gleich baneben auch ein Grab für fich felbft. Als die Frau nach Saufe tam, wurde fie bom Schlage ge-nihrt und war tot. Go hat fich ber Bunfch der Frau alsbald erfüllt, und fie wird nun neben ihrem Chegatten ihren

legten Rubeplay finben. Berlin, 23. Dit. In einer Sipung bes Bereins gegen bas Bestechungs-Unmejen war mitgeteilt worben, bag ein Angestellter ber Kriegeleber-Alltiengefellichaft in Berlin für Begunftigungen bei ber Leberguteilung "Schmiergelber" in Sobe von minbeftens 210 000 M vereinnahmt hat. Dieje Dinge werden jest in ben Berliner politischen Rachrichten von "unterrichteter Seite" - offenbar ber Befellschaft felbst — zugegeben. Die Kriegsleber-Aftiengefellschaft hat bas Ergebnis ihrer Prüfung ben Behörden behufs weiterer Magnahmen jur Berfügung gestellt. In Betracht tommen 28 Firmen, welche bem Angestellten Buwendungen machten.

Bo bie Gier hintommen. Ein Berichterftatter bes "Rolner Stadtanzeigere" (Musgabe vom 18. Ottober) melbet: Mancher ichwächliche Mann und mande Frau, die heute ichmer arbeiten muß, um bas tägliche Brot ju ermerben, muß auf Starfungemittel ver-Benn Die Baren fich gerecht verteilen liegen, wurde bie Anappheit nicht fo bart empfunden, aber es icheint in einigen Familien immer noch lleberfluß zu fein, wie bies aus einer Gewerbegerichtsverhandlung hervorging. Gellagt hatte ein Dienstmadden gegen einen Gewerbetreibenden Bahrend der Berhandlung gab das Madden folgende Erflarung ab, die gwar nicht gur Cache geborte, aber boch gu benfen gibt und im Gerichtsjaal mit gewiffer Emporung vernommen murbe: Der hund ber herrichaft erhielt jeben Tag zwei Gier geflopft und auch icon mal Schinfen! Das wurde nicht bestritten, nur wurde von ber Beflagten geantwortet: "Dann haben Gie boch jebenfalls auch Schinfen betommen", worauf die Rlägerin antwortete: "Jawohl, Die Schwarte!" Der Berichterftatter bemerkt bagu: "Auf ben Ropf ber Bevölterung tonimen jest alle brei Wochen zwei Gier, während jener Sund basfelbe Quantum jeden Tag Die erfte Michmufchel-Ronjervenfabrit

ift jest in Whit auf ber Infel Fohr erbaut worden; auch auf ber Inlei Sult ift die Grundung einer Industrie gur Berwertung der Miesmuschel beabsichtigt. Die großen in ben beutschen Ruftengemäffern ber Rorbiee vorhandenen Mu-Schelbante bringen eine ftetig fteigenbe Ausbeute. Babrend früher die erbeuteten Deufcheln jum großen Teil faft nur gum Düngen vermendet wurden, werden jest nur die falthaltigen Schalen Diefem Zwede zugeführt. Das Fleisch ift ein wertvolles, eineißhaltiges Rahrungsmittel und gibt einen vollwertigen Fleischerfat ab.

Wir haben nichte voneinander gewußt. Du hatteft bein Leben und Leid und Luft und famit aus Guben; ich tam aus Rorben. 3m Kriege find wir bann Bruder geworben. Bruber! - Run miffen wir's erft recht: Wir find Dasfelbe Blut und Geichlecht; benn eine Mutter hat uns getragen: Deutschland! Wir wollen es andachtig fagen:

Deutschland! Da, Bruder, nimm meine hand! Leben bei Leben eifern ftand, und beibe find burch bie Monde gefdritten und haben bas gleiche burchtampft u. burchlitten: Dipe und Ralte, Regen und Racht, Rot und Befahr, Sturm und Schlacht! Bruder, und bas foll vergeffen fein, wenn wir gieben in Deutschland ein? Bruder! Bember! Rimmer und nein! Bir branchen bas beilige Bruberfein, die Kräfte ber Liebe, die Wunder ift und in dem andern fich selbst vergist! Dh, aller erlöften Rrafte Spiel hat bod immer bas eine Biel:

Deutschland! Behn wir nun jeder in feinen Frieden, ich nach Rorben, bu nach Guben: Bergig nicht in aller Luft und Laft Reinb. Braun. daß bu einen Brieber baft!

Bekanntmachungen.

Gemaß §§ 9 und 11 ber Boligeiverordnung vom 31. Juli 1894 und des § 11 ber Friedhofsordnung vom 11. Rai erfuche ich die Angehörigen der hier beerdigten Berftorbenen, Die Graber bis fpateftens jum 28. Oktober 8 3 von Untraut gu reinigen und in einen geordneten Buftand ju bringen; fiberhangende Baume find entfprechend ju furgen. Bumiberhandlungen merben bestraft.

Oberlahnftein, ben 17 Oftober 1916. Der Magiftrat.

Die von ben Schulbinbern gefammelten Gicheln merben Mittwoch und Samstag, nachmittage von 3-5 Uhr in ber Fretherr von Steinschule (Sauptbau) gegen Bablung von 6 Mk. pro Bentner ausgegeben. Der Er. los wird far ben Rinderhort vermenbet.

Oberlahnftein, ben 20. Ditober 1916. Der Dagiftrat.

Es with beabfichtigt, einen Teil bes Gemeindeweges im Difirift Brubl (Aur 5 Bargelle 520/166) bei der Lob. bed'ichen Bapierfabrit einzugieben und auf den nebenange. legenen eifenbahnfistalischen Feldmeg ju verlegen Die Anlage liegt auf bem Stadtbauamte gur Einficht. Bir bringen Diejes Borhaben mit den Anfügen gur öffentlichen Renntnis, baß Ginfpruche jur Bermeibung bes Ausichluffes in ber Beit vom 23, be. Dits. Sie gum 20 nachften Monate bei uns geltend gu machen fino.

Oberlahnftein, ben 16. Oftober 1916. Die Begepolizei-Beborbe.

Einladung zur Stadiverordnetenversammlung am Mittwoch, ben 25. Datb cr, nachmittags 6 Uhr

im Rathausfaale. (Gilige Gigung.)

1. Rartoffelverforgung.

Dbe rla hnftein, ben 23. Oftober 1916.! Der Berfigende ber Stadtverordneten Berfammlung Den der.

Ausgug aus ber Bolizeiverordnung gum bonge bes Rirchofes ju Rieberlahnftein vom 11. 8. 1900.

Sobald ber Burgermeifter Dies burch öffentliche Betanntmachung fordert, find die Graber von ben nachften Angeborigen von etwaigem Unfraut ju reinigen und in einen geordneren Buftand gu bringen.

Bezugnehme ib auf Die porftebenben Beftimmungen ergeht an die Binterbliebenen ber auf Dem hiefigen Griebhofe beerbigten Berionen bas Erfuchen, alebalb ipatentens bis jum 30. bs. Mts., Die Graber von Unfraut ufm. ju reinigen und Diefe, fowohl wie Die gwifden ben Grabern liegenden Wege in geordneten Buffand gu bringen.

Richtbefolgung Diefer Bestimmung wird nach § 10 ber genannten Berordnung beftraft.

Riederlahnftein, ben 17. Ottober 1916. Der Bürgermeifter: Robn

Der Rreis Doft. und Beinbauverein veranftaltet am Freitag, ben 27. Dutober cr. in St Goarshaufen auf bem Plate por bem Dotel Dobensoller (bei ungunftiger Bitterung im Saale best genannten Sotele) einen

Obst- und Gemüsemarkt. Der Martt beginnt an bem genannten Lage pormit-

Die Intereffenten (Raufer und Bertaufer) machen wir darauf autmertfam und meifen nochmale auf die Martt. ordnung (fiebe Rreisblatt Dr. 245) bin.

Riederlahnftein, ben 23 Ofiober 1916. Der Bürgermeifter: Roby.

Die Sundesteuer-Sebelifte für bas 2. Palbjahr 1916 liegt vom 25. Oftober bis 7. Rovember 1916 einschlieflich auf bem Rathaufe - Bimmer 10 - mahrend ber Dieuftftunden pormittage von 8-121/4 Uhr au Bebermanne Genficht offen. Dieberlahnftein, ben 23. Oftober 1916.

Der Bürgermeifter : Rodn Einladung zur Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, den 24 Datb. er., nachmittags 6 Uhr

im Stadtverordnetenfigungefaale. Tagesorbnung:

Rahrungsmittelverforgung burch bie Stadt. Brudengelbangelegenheit. 3. Mitteilungen

Rieberlahnftein, ben 23. Oftober 1916. Der Borfigenbe ber Stadtverordnetenverfammlung: Dd. Raulen.

Beftgearbeitete

Feldpostschachteln

in den Formaten

21 × 11 × 7 cm. 1 Bjund Ruchenichachtel 231/2 × 91/2 × 51/2 cm in 1 Bfo. langliche Schachtel 14 × 12 × 51/2 cm, 1 B'und vieredend, fur Rafe, Gelee

runde Pappdosen für Marmelade, Butter x.

gibt an Wieberverkaufer ab Bapiergefchaft Eb. Soidel, Oberlahnftein

eueste Original-Nähmaschinen Schnellgang, Gestell mit hygienischer Fußrebe, con 55 Mark an. Rundschiffnühmuschinen (Bobbin) 145 M. 95 M. Direkt ohne Zwischenhändler. Garantier nageleeut Awschentliche Probezeit! 6 Ehring Garantiel

Mehbekante, renomitrie Hähmaschinen. 1. Fahrras-Gretifren. M. Jacobsohn, Berlin er der Friedrichtraße

Gelegenheitskäufe.

10108 OHTTOTOTAL		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
	Mk.	80
Mager freres-Flügel	11172	260
Disha Dadal Harmonium	N.	300
nebwarren Hinkel-Harmonium	98	400
achureres Mand-Plano		The facilities of the same of
schwarzes Bechstein-Piano	39	450
nussbaum-Piano mit Aufsatz	**	575
nussbaum Kappler-Piano	**	600
nussbaum Kappler-Piano	-	650
schwarzes Mand-Piano	10-	675
schwarzes Mand-Piano	77	600
achwarzer Lino-Flugel	39	750
amely our Mand-Plano	100	950
schwarz, amerik. Piano-Spiel-Apparat	90	
schwarzer Mand-Flügel	**	1450 -
SCOWRIZET Mand-Flagel	100	1600
schwarzer Mand-Flagel	100	
Ratenzahlungen gestattet.	1200	

C. MAND, Coblenz, Schlofistrafe 36 38.

ImBerlage von Bud. Bechtelb & Comp. in Wicobaben ift erschienen (zu beziehen durch alle Bud- und Schreib. materialien-handlungen).

Nassauischer Allgemeiner sandes-Kalender

für das Jahr 1917 Redigiert von B Bittgen. — 68 S

In halt: Gott zum Gruß! — Generalogie
des Königlichen Hauses. — Allgemeine Zeitrechnung
auf das Jahr 1917 — Jahrmärkter Verzeichnis
Gein Angarmädchen, eine Erzählung von B.
Bittgen. — Mit dem Nassaner Laudsturm in
Belgien von B. Wittgen. — Die Nottrauung,
eine heitere Kriegsgeschichte von K. v. d. Eider. —
Jungdeutsche dichterische Kriegsergüsse. —
Bei Kriegsausbruch in Negyven von Missis-

Bei Kriegsausbruch in Megnyten von Diffisnarin G. Roel. - Wie ber Gemufeban jum Segen werben kann - Rlaus Brenningks Dfterurlaub. - Jahresüberficht. Bermichtes. - Anzeigen.

*********** charle of the best of the best

Bieberverkaufer gefunt!

. Gie ift die ichonfte und befte, Die uns bisher gu Beficht gehommen ift. Texts lich tit die Kriegsgeschichte bestens bearbeitet."

Babagogifche Blatter, Danden.

Bongs Muftrierte Rriegsgefcichte

Der Krieg 1914/16

in Wort und Bild

unter Mitarbeit von

Generalleuin Baron v. Arbeune. Generalleuin v. Dindinge-Campe. Grzellenz Inhoff Basha. Generalleuinauk deinrich Robne. General d. Inf. von Janson. Obersteuten Heuten Heuten Heuten Heuten Heuten Heuten Gert Beder. Maler Brof. Carl Beder. Maler Wartin Froft Waler Prof. A. Dener. B. dalle. Maler Brof. K. Doffmann. Maler Brof. Georg Roch. Maler Prof. K. Defins. Maler Brof. Beder. Maler Brof. Karl Sippich. Maler Brof. Binh Stömer. Maler Brof. Karl Sippich. Maler Brof. Wilh Stömer. Maler Brof. Georg Roch.

Biele Sunderte von Illuftrationen, Bilbs niffe, Rarten, Blane, photographifche Mufs nahmen.

farbige Kriegsbilder

Ausführliche Berichte won den Friegofchanplaben - Feldpofibriefe und perfonliche Schilberungen ber Mithampfer - in fande, ju Waffer and in ben Suften.

Die Ramen unferer Ditarbeiter burgen bafür, bag ber Die Ramen unferer Beitarbeiter burgen eafur, das ber Busammenbang, die Beweggründe und Ziele der friegerischen Magnahmen von bedeutenden Rachmännern, die augleich Schriftsteller hervorragenden Aufes find. flar und fesselcht dargelegt werden. Die für den illuftrativen Teil gewonnenen Künftler befinden sich zum Teil selbst auf den Rriegsichauplagen.

Das Berf ift femit bie wertvolifte fadymännifche und volkstümliche Parftellung des Welthrieges. Bebe Boche ein Seft zum Breife von 30 Pfennig.

Beftellungen nimmt jede Buchhandlung ober Boftanftalt

entgegen. Deutsches Berlagshaus Bong & Co., Berlin 26 57.

Süber Traubenmoft uom Belter. Momerftrafe 12.

Sühnerfutter stederlahnftein Cauergaffe 1. gu taufen fucht

Gine neue Bierde-Bauchgurte verloren. Wegen Belohnung ab-

sugeben

fucht die Brot- und Feinbaderei abam Wagner, St. Gearshaufen a. 9th.

ju veraitten D.imatgaffe 3

Spielplan des Coblenger Stadttheaters.

Mittmod, 25. Oft : , Bolenblat Donnerstag, 26. Dit : Gines liges Califpiel bes Rgl. Goas fpielers 3 B. Steinbed von Biegbadener Schaufpielhaus Ru einmal Auffahrung: "Graf Balbemar". Sraufpiel von Gulas

Freitag, 27. Oft.: 3m Abonnement "Die luftigen Beiber ger Binbfor ,

Samstag. 28. Ditter : "Raife play 3"

Countag 29 Dir, nachmittes Troubabour'. Abends Boles

Shone Wohnung im 1. Stod ju vermieten

lerfragen Sahnfrafe ? bid.